

INHALT		REINHARD HEMPELMANN
MATTHIAS PETZOLDT		Apologetik und Kontextualität 25
Apologetische Theologie heute – Differenzerfahrungen zwischen Glaube und Zeitströmungen		
I. Wiederkehr der Apologetik? Geschichtliche Beobachtungen	1	1. Apologetik in unterschiedlichen Zusammenhängen 25
II. Rechenschaft über den Glauben – Biblische Einsichten	3	1. Apologetik als kritisch-informierende Beratung 25
III. Apologetische Theologie aus der Differenzerfahrung des Glaubens zu den Zeitströmungen – Systematische Erwägungen	7	2. Apologetik als „Kunst des Antwortens“ 26
1. Die Bestimmung des Wesens des Christentums bei Friedrich Schleiermacher	7	3. Apologetik als kontextbezogene Darlegung christlichen Selbstverständnisses 27
2. Walter Sparns Hinweis auf die Unterscheidung zwischen Außen- und Binnenperspektive	9	II. Fundamentaltheologische Erhellung oder Begründung von Glaubensaussagen? 27
Schluß	13	III. Kontextualität und Dialog 29
Anmerkungen	13	IV. Aufgaben und Herausforderungen 31
MICHAEL NÜCHTERN		Fazit 33
Apologetik ist nötig		Anmerkungen 34
I. Ein Blick in die Geschichte	16	
II. Apologetik als kasuelle Theologie	19	
III. Beispiele apologetischer Herausforderungen heute	21	
1. Beziehungsorientierte, nicht entwicklungsorientierte Frömmigkeit	21	
2. Identifizieren und Differenzieren	22	
3. Sinn für die Besonderheit religiöser Sprache	23	
Anmerkungen	24	
		IMPRESSUM
		Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen
		Auguststraße 80
		10117 Berlin
		Telefon 030/28395-2 11
		Fax-Nr. 030/28395-2 12
		Internet: http://www.ekd.de/ezw
		E-Mail: EZW@compuserve.com